

Inhalt

Einleitung	7
<i>Ina Dietzsch</i>	
Zwischen Mathematik und Poesie. Praxen der Herstellung und Veröffentlichung volkskundlichen Wissens	16
<i>Anja Laukötter</i>	
Völkerkundemuseen als Orte der Wissensproduktion im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts	40
<i>Franka Schneider</i>	
Städtische Arenen volkskundlicher Wissensarbeit. Die Internationale Volkskunstausstellung 1909 im Berliner Warenhaus Wertheim	54
<i>Sabine Imeri</i>	
Sozialkitt, Beheimatung und Mitmach-Wissen. Überlegungen zur Verwendbarkeit volkskundlichen Wissens im Kontext der Preußischen Schulreformen 1924/25	87
<i>Leonore Scholze-Irrlitz</i>	
Feldforschung in der Mark Brandenburg. Volkskundliche Wissensproduktion in den 1930er Jahren in Berlin	112
<i>Cornelia Kühn</i>	
Sozialistische Wissenschaftspopularisierung. Volkskunst und Heimatgeschichte in der frühen DDR	131
<i>Sabine Eggmann</i>	
Die Volkskunde als Kulturwissenschaft. Der Diskursraum als Denkraum des Faches	155

Alexa Färber

- Das unternehmerische ethnografische Selbst. Aspekte der Intensivierung von Arbeit im ethnologisch-ethnografischen Feldforschungsparadigma 178

Thomas Widlok

- Die elektronische Zukunft der Ethnografie und ihre Gegenwart in der Dokumentation bedrohter Sprachen 203

Stefan Beck

- Die Mobilisierung von Erfahrung. Anmerkungen zu Translationen para-ethnografischen Wissens 221

- Autorinnen und Autoren 239

- Literaturverzeichnis 241

- Abbildungsverzeichnis 266